



Du hörst mich  
in der Stille



Verena Flori · Engelgedichte



## Mein Engel

Schon ewig kenn' ich deinen lieblichen Duft,  
er schwingt wie ein Windhauch ganz zart in der Luft.  
Du umarmst mich mit deinen seidnen Schwingen,  
erfreust meinen Geist, bringst meine Seele zum Singen.  
Ich tanze auf Wolken, berüh die Sterne der Nacht,  
hab den Mond schon geküsst und mit der Sonne gelacht.  
Wir sind gemeinsam durch alle Winde geflogen  
und malten den prächtigsten Regenbogen.  
Durch dich, meinen Engel, hab ich schon vieles erfahren.  
Ewig werd ich diese Wunder in meinem Herzen bewahren.



## Engel der Heimkehr

Ganz still und leise kam ein Engel  
und führte dich an seiner Hand,  
ich war betrübt und endlos traurig,  
weil ich dies damals nicht verstand.

Du hast verlassen deinen Körper,  
deine Seele machte sich bereit,  
bist mit dem Engel davongeflogen,  
in eine andere Zeit.

Das Schicksal ließ uns keine andere Wahl.  
Du wolltest zu den Sternen fliegen,  
erst jetzt versteh ich deinen Wunsch,  
den Tod nicht zu besiegen.

Du wusstest damals schon Bescheid,  
um dieses neue Leben,  
dass unserer Seele nach dem Tod,  
die Freiheit wird gegeben.

Du hast dich nur der Zeit entrissen,  
doch kann ich noch deine Seele spüren.  
Du wartest geduldig im Himmel darauf,  
bis uns die Engel zusammenführen.



## AM ENDE VOM REGENBOGEN

Wie, weshalb und warum -  
Antworten fehlen, alles bleibt stumm.  
Wir konnten nur loslassen,  
konnten dir sonst nichts mehr geben,  
wolltest endgültig fort, um im Himmel zu leben.  
Deine Arbeit war zu Ende und mit ihr deine Zeit,  
hast nun aus dem Körper deine Seele befreit.  
Dein Engel ist mit dir, sicher und sacht,  
zum Ziel deiner Reise geflogen.  
Dort wartest du nun, nur ein Zwinkern entfernt,  
am Ende vom Regenbogen.